



## S A T Z U N G

zum Bebauungsplan Nr. 59 "SÜDLICH DES SÜDERWEGES" - Stadt Papenburg

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (Baug) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256), geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. S. 949), und der Bauuntersuchungsverordnung (BauUV) vom 15.09.1977 (BGBl. I. S. 1763) und der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I. S. 21) hat der Rat der Stadt Papenburg am 28.02.1980 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für die Bebauung des im nebenstehenden Bebauungsplan angegebenen Geltungsbe-  
reiches sind die durch Zeichnung, Farbe und Text getroffenen Festsetzungen ver-  
bindlich.

§ 2

(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.

3 2

(Nebenanlagen)

Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 Abs.1 NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 4

(Ausnahmen)

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gem. § 31 Abs. 1 BBauG Ausnahmen zulassen:

1. Stellung baulicher Anlagen  
- Abweichung von der Firstrichtung um  $90^\circ$  -
2. Zahl der Vollgeschosse  
- Abweichung um + 1 Geschoß -
3. Höhenlage der baulichen Anlagen  
- Abweichung bis zu 0,50 m -

65

Sonstige nichtstörende Gewerbebetriebe sind in dem überbaubaren Bereich in einer Bautiefe von ca. 45 m südlich des Süderweges gem. § 4 Abs. 3 Ziffer 2 BauNVO allgemein zulässig. Dieser Bereich ist in der nebenstehenden Planzeichnung durch besondere Planzeichen umgrenzt.

6

(Ordnungswidrigkeiten)

Gemäß § 6 Abs. 2 der Nieders. Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,-- DM geahndet werden.

# BEBAUUNGSPLAN NR. 59 „SÜDLICH DES SÜDERWEGES“

# DER STADT PAPENBURG

Der Rat der Stadt Papenburg hat am 11.10.79 gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.08.76 (BCBl I S 2256) die Aufstellung dieses Planes beschlossen

Der Bürgermeister  
Hörmann

Papenburg, den 24. 04. 80  
Der Stadtdirektor

Für die Bearbeitung der  
Papenburg den 26.09.7

26.11.7

Stadt Apolda  
Stadtplanungsamt  
Der Stadtdirektor  
IV

(Stadsbura)

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 2a BBodG hat dieser Bebauungsplan in der Zeit vom 01.10.79 bis 16.10.79 öffentlich ausgelegen. Der Erörterungstermin fand am 17.10.79 statt.

Der Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat vom 19.10.79 bis 22.11.79 einschließlich öffentlich ausgestellt u. 17.12.79 - 18.01.80  
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 1.10.79 u. 08.12.79 ortsüblich bekanntgemacht

Der Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG am 28.02.80 durch den Rat der Stadt Papenburg als Satzung beschlossen worden.

Der Bürgermeister

Novelmc

460

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des  
BBauG in der Fassung vom 18. August 1976  
(BGBl. I S. 2256) mit Verfügung  
vom 14. AUG. 1980..... Az. 3049-27702-  
mit 1. Auflagen genehmigt worden. 54047

Oldenburg, den .....  
Bez.-Reg. Weser-Ems.

Die mit der vorstehenden Verfügung der Bezirksregierung Weser-Ems  
ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG  
am im Amtsblatt des Landkreises Emsland öffentlich bekanntgemacht  
worden. Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten

Papenburg, den Der Stadtdirektor